

# “Städtebaulicher Rundgang durch das künftige Rosensteinviertel“

## Im Rahmen der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

### ***Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:***

*Stadtspaziergänge unterstützen Planungsprozesse durch einen geführten Informationsrundgang, der sowohl Bestand wie künftige Planungen thematisiert. Sie dienen sowohl der Bestandsaufnahme, wie dem Aufzeigen künftiger Entwicklungschancen. Die Teilnehmenden tauschen sich hierbei zudem mit Fachleuten aus, informieren sich oder erläutern ihre eigenen Ideen.*

**Datum: Samstag, 21. Mai 2016**

**Uhrzeit: 14 bis ca. 17 Uhr**

**Ort: Nordbahnhofviertel, Treffpunkt**

**Stadtbahnhaltestelle Eckartshaldenweg U5, U6, U7 und U15  
stadtauswärts, an der Gäubahnbrücke**

Sozialdemokratische Gemeinschaft  
für Kommunalpolitik in  
Baden-Württemberg e.V.

**SGK**

Kreisverband  
Stuttgart



### **Veranstalter, Ansprechpartner und Kontaktdaten:**

**Andreas Hofmann, stellv. SGK-Kreisvorsitzender**

**Mail: [andreas711stuttgart@gmail.com](mailto:andreas711stuttgart@gmail.com), Mobil: 0176 - 70 277 275**

**Kontakt Daten:** 1. Vorsitzender: Jochen Hammer

Postfach 15 04 13, 70 076 Stuttgart

Fax 0711 63 33 554, Mail: [vorstand@igbuenger.de](mailto:vorstand@igbuenger.de)

## **Städtebaulicher Rundgang durch das künftige Rosensteinviertel**

**Treffpunkt: Haltestelle Eckartshaldenweg (U5, U6, U7, U15)**

**Samstag, 21. Mai 2016, 14.00 Uhr**

**Anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung**

**laden wir ein zu einer Informationsveranstaltung mit**

**Andreas Hofmann**, Stellv. SGK-Vorsitzender im Kreisverband Stuttgart

**Sebastian Sage**, Freier Architekt BDA, Stadtplaner, Mediator

Stellv. Vorsitzender Stadtplanungsforum e.V

**Jochen Hammer**, 1.Vorsitzender IG Bürger für Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Kommunalpolitik,

Die Realisierung des Bahnprojekts Stuttgart 21 ist in vollem Gange. Es ist Zeit, sich Gedanken über die städtebauliche Entwicklung der neuen Stadtquartiere zu machen und dabei die Entwicklung des bestehenden Nordbahnhofviertels im Auge zu behalten: Wie bleibt bei all den Veränderungen „mein“ Viertel auch in Zukunft lebenswert?

Wir wollen mit unseren Aktivitäten Anstöße für den weiteren öffentlichen Diskurs geben und freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen:

- Welche städtebaulichen Chancen bieten sich für die einzelnen Teilgebiete?
- Welche Aussagen trifft der Rahmenplan Stuttgart 21 und ist er noch zeitgemäß?
- Zukunft Kulturbetrieb Wagenhallen: Welche Art der Nutzungen kommen für die angrenzende Bebauung in Frage, was ist stadtverträglich im Sinne der Bewohner
- Besuch der Ausstellung von der `Prag zum Rosenstein` im Infoladen Stuttgart 21
- Was kommt während der Bauzeit des Projekts auf uns zu und auf welche Beeinträchtigungen müssen sich die Bewohner einstellen?
- Was bedeuten diese Vorhaben für das angrenzende Nordbahnhofviertel

*Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung (siehe Adressdaten)*

Sozialdemokratische Gemeinschaft  
für Kommunalpolitik in  
Baden-Württemberg e.V.

**SGK**

Kreisverband  
Stuttgart



*gez. Andreas Hofmann*  
Stv. SGK-Kreisvorsitzender

*gez. Jochen Hammer*  
1.Vorsitzender IG Bürger

## **Pressemitteilung: Nordbahnhofviertel was steht an in Zukunft?**

### **Stadtteilspaziergang als Auftakt der Veranstaltungsreihe „Stuttgart - Rosenstein: Herausforderung und Chance für die Landeshauptstadt, die Region und das Land“**

**PM** 15.4.2016 – Am Samstag, 21. Mai 2016, haben alle am Thema Städtebau interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich vor Ort bei einem Stadtspaziergang ein Bild zu machen. Es geht dabei sowohl zum Bestand des heutigen Nordbahnhofviertels, wie zur künftigen Zukunftsgestaltung des Rosensteinviertels.

Mit dem Verein „Infoladen Stuttgart 21-auf der Prag e.V.“ möchten wir, Andreas Hofmann und Jochen Hammer gemeinsam mit dem Stadtplanungsexperten Frank Hermann und allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Bezirks ihre Wünsche und künftigen Pläne zum Thema **„Nordbahnhofviertel - was steht an in Zukunft?“** vor Ort angehen.

Die Veranstaltung findet anlässlich des bundesweiten „Tages der Städtebauförderung“ einem gemeinsames Projekt von Bund, Ländern und Kommunen und weiteren Trägern der Städtebauförderung nun zum zweiten Mal bundesweit statt. Städte und Gemeinden stehen vor stetig wachsenden Herausforderungen: Häufig entwickeln sich Stadtviertel sehr unterschiedlich, was ein Handeln der öffentlichen Hand nötig macht. Das wirft Fragen nach der Zukunftsfähigkeit des Stadtquartiers rund um den Nordbahnhof auf: Was soll „mein“ Viertel auch in Zukunft lebenswert machen? Mit dem Auftakt zur stadtweiten Veranstaltungsreihe „Mein Viertel – Unsere Zukunft“ suchen der SGK - Kreisverband Stuttgart und der Verein IG Bürger für Stuttgart 21 nach Ideen für Zukunftsperspektiven in den Vierteln „auf der Prag“ und dem künftig angrenzenden Rosensteinviertel.

Dabei ist an Vieles zu denken: ein moderner, zukunftsfähiger Stadtteil braucht beste Bedingungen für zukunftsfähige Mobilität, vor allem im Bereich des ÖPNV und des Fahrradverkehrs. Ebenso wichtig sind günstige Bedingungen für Pendler, Möglichkeiten von Naherholung und eine ansprechende, funktionale Gestaltung der Viertel selbst.

Die am 21. Mai stattfindende Führung beginnenden soll den Auftakt für eine ganze Reihe von Veranstaltungsformaten bilden. Die vor Ort angesprochen Themen sollen Anstöße für weitergehende öffentliche Debatten geben: diese reichen von der künftigen Entwicklung einzelner Quartiere, deren sinnvolle Nutzungsmischung, bis zur Rolle der Region Stuttgart.

Diese Vorschläge und weitere Impulse aus Stadtplanung und Wirtschaft sollen bei weiteren Veranstaltungen im Rathaus mit den Bürgerinnen und Bürgern noch vor der Sommerpause diskutiert werden.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, auch zukünftig im Konzert der Städte dieser Metropolregion den Ton mitzubestimmen“ erklärt Andreas Hofmann, stellvertretender Kreisvorsitzender der SGK die Bedeutung der Veranstaltung: „Dafür ist ein Blick in die Zukunft des bestehenden Nordbahnhofviertels ein wichtiger Baustein für zukünftige Pläne zur Entwicklung des späteren Rosensteinviertels. Wir wollen die neuen Stadtteil attraktiv entwickeln, dabei gleichzeitig den ursprünglichen Charakter und Charme dieser Orte soweit es geht belassen. Dafür brauchen wir die Beteiligung und Expertise aller Bürgerinnen und Bürger.“